

## 1. Übungsblatt - Abgabe: 30.10.2012

### Aufgabe 1.1 Maschinelle Übersetzung

- (a) Auf den Webseiten der Computerlinguistik findet sich unter <http://www.coli.uni-saarland.de/page.php?id=whatis> (“What is computational linguistics?”) ein Absatz mit der Überschrift “Machines can also help people communicate with each other”. Kopieren Sie diesen Absatz (bis zu “. . . large amounts of text in foreign languages”) in das Textfenster des google translators (unter <http://translate.google.com/>), und lassen Sie ihn ins Deutsche übersetzen. Wie würden Sie Qualität und Stil der Übersetzung generell kommentieren?
- (b) Korrigieren Sie den Text: Markieren Sie fehlerhafte oder stilistisch schlechte Übersetzungen, geben Sie an, welche Art von Fehler gemacht wurde (ähnlich, wie Sie das aus der Schule noch kennen: „Ausdruck“, „Satzbau“ etc.), und geben Sie bessere Übersetzungsalternativen an (für die beanstandeten Stellen oder für ganze Sätze).
- (c) Probieren Sie das System auch mit ein paar (mindestens 2) Texten von anderen Textsorten aus: News, Gedicht, persönliche Email. Wie ist das Ergebnis hier im Vergleich? Berichten Sie (mit Beispielen).

### Aufgabe 1.2 Dialogsysteme

- (a) Testen Sie den „sprechenden Fahrstuhl“ in Gebäude C 7.4! Sie können Ihr Fahrtziel auf unterschiedliche Weise sowie in Deutsch und Englisch spezifizieren. Probieren Sie eine Reihe von Möglichkeiten aus! Versuchen Sie auch, dem Fahrstuhl (plausible) Aufgaben zu geben, die er nicht erfüllen kann! Berichten Sie!
- (b) Versuchen Sie, möglichst kurz zu beschreiben, wie der Fahrstuhl Ihrer Meinung nach funktioniert: Was versteht er? Was weiß er? Was kann er?
- (c) Versuchen Sie, das Muster, das der Dialogführung des Fahrstuhls zu Grunde liegt, möglichst übersichtlich aufzuschreiben (nicht unbedingt vollständig): Wie reagiert der Fahrstuhl in bestimmten Situationen auf bestimmte Benutzeräußerungen? Wie sieht dementsprechend der „Dialogplan“ des Fahrstuhls aus?

### Aufgabe 1.3 Informationssuche

- (a) Benutzen Sie Google ([www.google.com](http://www.google.com)), um die Antwort auf die Frage „Wer war US-Präsident als Barack Obama geboren wurde?“ bzw. “Who was American president when Barack Obama was born?” zu erhalten. Beschreiben Sie, wie Sie vorgegangen sind, und die Schwierigkeiten, die man hat, wenn man die Frage durch eine einzige Google-Anfrage beantworten möchte..

- (b) Finden Sie drei weitere Fragen, die aus möglichst unterschiedlichen Gründen nur schwer oder gar nicht mit Google zu finden sind (nicht nur, weil man mehrere Suchanfragen miteinander kombinieren muss), deren Antworten aber grundsätzlich im Internet vorkommen. Erläutern Sie, warum diese Fragen schwierig sind.

#### **Aufgabe 1.4. Ambiguität**

Lesen Sie aus Jurafsky/Martin (Neu-Ausgabe von 2009) Kapitel 1, S. 35-43, Abschnitte 1.1, 1.2, 1.4 und 1.5. Die in 1.3 verwendeten Begriffe sind nicht ohne weiteres verständlich, sie werden im Lauf der Vorlesung eingeführt; 1.3 kann übersprungen werden. Der Text steht in Kopie in der Institutsbibliothek (Vorlesungsordner).

- (a) Versuchen Sie, für die 5 Lesarten des Satzes “I made her duck” aus 1.2 möglichst eindeutige und gut verständliche deutsche Formulierungen zu finden.
- (b) Versuchen Sie, einen deutschen Satz mit maximal 4 Wörtern zu finden, der möglichst viele, aber mindestens 2 Lesarten besitzt. Paraphrasieren Sie die einzelnen Lesarten und erklären Sie, wodurch die Ambiguität zustande kommt.
- 

#### **Feedback**

Bitte beantworten Sie kurz folgende Fragen:

- (a) Wie schwer fanden Sie den Stoff der aktuellen Vorlesung? (sehr einfach, einfach, durchschnittlich, schwer, sehr schwer)
- (b) Wie viel Zeit haben Sie mit der Bearbeitung des aktuellen Übungsblattes verbracht?
- (c) Haben Sie sonstige Fragen oder Anmerkungen zur aktuellen Vorlesung? Wenn ja, welche?
- 

Abgabe in Gruppen von bis zu drei Studierenden bis **30.10.2012** 10 Uhr entweder als Email im pdf-Format an **i2cl@coli.uni-sb.de** oder auf Papier im Briefkasten an der Tür von Raum 1.04 in C7.2.